

# Studienplan Grundstudium

## Betriebswirtschaftslehre, Internationale BWL (IBWL), Volkswirtschaftslehre, Internationale VWL (IVWL)

Studienbeginn nur zum Wintersemester:

	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester		
Fach	Veranstaltung	S	P	Veranstaltung	S	P	Veranstaltung	S	P	Veranstaltung	S	P
Orientierungswoche	Planspiel I		L									
Vordiplomfächer, deren Bewertung nicht in die Note das Vordiplom eingehen	V/Ü Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler V Einführung in das betriebswirtschaftliche Rechnungswesen Ü Buchführung u Grundlagen der Bilanzierung	4 2 2	K K	V Grundlagen der Kostenrechnung Ü Kostenrechnung	2 2	K	V/Ü Einführung in die Informationsverarbeitung Pr Mikrocomputerpraktikum	2 3	K T			
Grundzüge d. Betriebswirtschaftslehre				V Einführung in die BWL V Verhalten in Organisationen (alles BWL I)	3 1	K	V/Ü Absatz I V/Ü Steuerlehre V/Ü Investition und Finanzierung (alles BWL II)	2 2 4		V/Ü Produktion I V/Ü Führung V/Ü OR/Entscheidungslehre (alles BWL II)	2 2 2	K
Die wirtschaftlich wesentlichen Teile des Privatrechts und des Öffentlichen Rechts	V GK BGB/HGB I Ü Übung zu GK I V Wirtschaftsverwaltungsrecht I Ü Wirtschaftsverwaltungsrecht I V Wirtschaftsverfassungsrecht	2 3 1 1 2		V GK BGB/HGB II Ü Grundkurs II Klausurenkurs V Wirtschaftsverwaltungsrecht II Ü Wirtschaftsverwaltungsrecht II V Wirtschaftsverfassungsrecht II	2 3 1 1 2							
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	V Einführung in die VWL V Grundzüge der Makroökonomischen Theorie V Grundzüge der Wirtschaftspolitik Ü Volksw. Übungen oder wahlweise V Grundzüge d. mikroökonomischen Theorie (wird für das 2. Semester empfohlen)	(2) (2) (2) (3) (2)	P	V Grundzüge d. mikroökonom. Theorie oder wahlweise V Grundzüge d. makroökonom. Theorie V Grundzüge d. Finanzwissenschaft Ü volkswirtschaftliche Übungen incl. Ü. zur Finanzwissenschaft	2 2 2 4	P	V Grundzüge in die VWL V Grundzüge der makroökonomischen Theorie V Grundzüge der Wirtschaftspolitik U Volkswirtschaftl. Übungen	2 2 3	P			
Grundzüge der Statistik	V/Ü Statistik I	6	K	V/Ü Statistik II	6	K						
Summe SWS		23			33			22			6	

Abkürzungen: S = Semesterwochenstunden / L = Leistungsnachweis / K = Klausur (Teil der Vordiplomsnote) / P = Prüfung / V = Vorlesung / T = Praktischer Test / Ü = Übung / V = Vorlesung. Hinweis: Im 3. und 4. Semester ist im Fach ""Grundzüge der BWL "" ein gründliches Literaturstudium erforderlich. In der IBWL und IVWL sind zusätzlich noch zwei Wirtschaftsfremdsprachen im Umfang von insgesamt 12 Semesterwochenstunden erforderlich.

Die Veranstaltungen Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Einführung in das Betriebswirtschaftliche Rechnungswesen und Einführung in die Betriebswirtschaftslehre sollten während der beiden ersten Semester besucht werden, da andere Fächer auf den Lehrinhalten dieser Fächer aufbauen. Diese Veranstaltungen werden mit Teilprüfungen in Form von Klausuren abgeschlossen.

### **Diplomvorprüfung**

Die Diplomvorprüfung z.B in BWL und VWL besteht aus sieben Vordiplomfächern und wird nach der jeweils gültigen Prüfungsordnung studienbegleitend in schriftlichen Teilprüfungen abgelegt. Bei der IBWL und IVWL kommen noch jeweils zwei Teilprüfungen in den zwei Wirtschaftsfremdsprachen dazu. Die Teilprüfungen werden in allen Prüfungsfächern jeweils nach Abschluß der Vorlesungszeit durchgeführt.

Die Verteilung der einzelnen Teilprüfungen auf die einzelnen Fachsemester steht dem Studierenden frei, wobei jedoch folgende Einteilung empfohlen wird:

nach dem 1. Fachsemester:

Mathematik  
Rechnungswesen/Bilanzierung  
Statistik I (und Statistik II)

nach dem 2. Fachsemester:

Kostenrechnung  
Privates Recht  
Öffentliches Recht  
ggf. Statistik II  
BWL I

nach dem 3. Fachsemester:

Einführung Informationsverarbeitung mit Praktikum  
VWL I und VWL II

nach dem 4. Fachsemester:

Betriebswirtschaftslehre II

Die Teilprüfungen dauern in der Betriebswirtschaftslehre insgesamt vier Stunden, in Statistik insgesamt vier Stunden, im Privatrecht und Öffentliches Recht insgesamt fünf Stunden und in Volkswirtschaftslehre insgesamt vier Stunden.

Jede erstmals nicht bestandene Teilprüfung kann einmal ohne Berechnung von Maluspunkten wiederholt werden. Bei Nichtbestehen des Zweitversuches (erste Wiederholung) werden Maluspunkte im Umfang der zugeordneten Kreditpunkte berechnet. Die Teilprüfungen werden in jedem Semester jeweils nach Abschluß der Vorlesungszeit abgehalten.

### **Studienführer**

Der vorliegende Studienplan stellt nur eine Kurzbeschreibung der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge dar. Ausführliche Informationen enthält der **Studienführer für die Diplomstudiengänge** Betriebswirtschaftslehre, Internationale BWL, Internationale VWL, Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts-infor- matik, Wirtschaftspädagogik, Sozialwissenschaften und Master-programm International Business dar. Der jährlich im September neu überarbeitete

Studienführer ist in der Geschäftsstelle des Betriebswirtschaftlichen Instituts in der Langen Gasse 20, und in der Universitätsbuchhandlung Büttner & Co, Adlerstr. 10-12, beide in Nürnberg, gegen eine Gebühr in Höhe von 5 € erhältlich. erhältlich. Studienführer und Prüfungsordnungen sollten zur Pflichtlektüre jedes Studierenden werden.

Außerdem findet in der Woche vor Semesterbeginn für alle (!) Studienanfänger das dreitägige **Planspiel** Investor statt. In diesem Planspiel lernen die Studierenden am Beispiel eines typischen Industriebetriebes betriebswirtschaftliches Grundsach-verhalten kennen. Sie "spielen" als Manager von Unternehmen in Gruppen bis zu fünf Personen auf einem vom Computer-programm simulierten virtuellen Markt. Das Planspiel schließt mit dem Erwerb eines Leistungsnachweises ab.

In der **Einführungsveranstaltung für Erstsemester**, die jeweils am ersten Vorlesungstag an der Wiso-Fakultät, Lange Gasse 20 in Nürnberg stattfindet, wird ein **Erstsemester-Info** mit Stundenplan für das erste Semester und einem Studienplan für das Grundstudium ausgegeben.

### **Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen**

Für die Anrechnung bereits erbrachter Studienleistungen ist das Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Findelgasse 7, 90402 Nürnberg zuständig. Wurde die gesamte Diplom-Vorprüfung erfolgreich an einer anderen deutschen Universität abgelegt, so wird diese Prüfung in der Regel anerkannt. Im Ausland erworbene Studien- und Prüfungsleistungen werden nur bei Vorliegen materieller Gleichwertigkeit auf Antrag anerkannt.

Fachhochschulabsolventen der Fachrichtung Betriebswirtschaft werden je nach Examensergebnis unterschiedlich eingestuft. Falls das Examen an einer bayerischen Fachhochschule mit sehr gut (1,5) bestanden wurde und in der Regel nicht mehr als 2 Jahre zurückliegt, kann die Diplomvorprüfung, außer im Fach Volkswirtschaftslehre, auf Antrag erlassen werden. Den anderen Absolventen kann auf Antrag die Diplomvorprüfung im Fach Betriebswirtschaftslehre, vom Fach Jura die Teilprüfung Privatrecht und der Propädeutikschein „Einführung in das Betriebliche Rechnungswesen“ bei gleichzeitiger Anrechnung von bis zu zwei Fachsemestern erlassen werden. Bei Vorliegen der Vorprüfung der Fachhochschule (Wirtschaft) kann auf Antrag die Einführung in das Betriebliche Rechnungswesen als Leistungsnachweis anerkannt werden. Absolventen von Berufsoberschulen, Wirtschaftsgymnasien, Berufsakademien und Inhabern des Kaufmannsgehilfenbriefes bekommen keine Studienleistungen angerechnet.

### **Praktikum**

Die Prüfungsordnung für Diplom-Kaufleute schreibt eine **12-wöchige** kaufmännische Tätigkeit in der Wirtschaft oder Wirtschaftsverwaltung vor. Geeignet sind vor allem Unternehmen, die kaufmännische Lehrlinge ausbilden. Über die Tätigkeit ist eine Bescheinigung des Unternehmens über Dauer und Art der kaufmännischen Tätigkeit vorzulegen. Ein Berichtsheft ist nicht zu führen. Die Anerkennung der Praxiszeiten erfolgt im Prüfungsamt. Der Kaufmannsgehilfenbrief wird auf das vorgeschriebene Praktikum angerechnet.

**Stand: 8/2005 He**